

Stadt Achern		Achern, 28.04.2025/mm	
FB 6 - FG 6.2 Tiefbau		2025/121	
Erstellt durch:	FB-/FG-Leiter/-in	Dezernent	OB
Metz, Markus			
Sitzungsvorlage - Versand			
Ortsrat Oberachern		Ö Bericht	13.05.2025

Sachverhalt und Stellungnahme:

Vorstellung Planung Radweg entlang der L87

Die Stadt Achern legt in den letzten Jahren vermehrt den Fokus auf die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer und treibt verschiedene Radwegemaßnahmen voran, um ein möglichst lückenloses Radwegenetz zu erstellen.

Die Notwendigkeit einer lückenlosen Führung des Radverkehrs entlang der vielbefahrenen Landesstraße L87 (Umgehungsstraße) und deren sicheren Überquerung wurde bereits im Radverkehrskonzept 2020 (Sitzungsvorlagen 2020/326, 326/1) hervorgehoben, fand sich wieder im Klimaschutzkonzept 2022 und wurde im Rahmen des Berichts über die außerörtlichen Radwegeplanungen im Bau- und Umweltausschuss am 14.10.2025 (Sitzungsvorlage 2024/267) vorgestellt.

Neben den Ortsstraßen und Innerortswegen an denen die Stadt Achern zuständiger Baulastträger ist, übernimmt die Stadtverwaltung in verschiedenen Konstellationen Federführung an Radverkehrsprojekten anderer Baulastträger. Das Regierungspräsidium Freiburg, als Vertretung für das Land, hat der Stadt Achern mit der Kooperationsvereinbarung vom 16.10. / 22.11.2023 die komplette Geschäftsbesorgung hinsichtlich Planung und Bau des Radwegs entlang der L87a zwischen B3 und Eselsgasse übertragen. Das Land übernimmt in diesem Falle sämtliche Kosten für Planung, Bau und den personellen Aufwand der Geschäftsbesorgung bei der Stadt Achern. Sämtliche Planungsschritte wurden mit der zuständigen Straßenbauverwaltung im RP beim Referat 45 bzw. 47.1 (Baureferat Nord) eng abgestimmt.

Mit dem Bau des Radwegs wird das überregionale Ziel eines Radwegs von Achern bis ins Achertal weiter vorangetrieben. Die Radwegverbindungen auf den angrenzenden Gemarkungen im Achertal werden durch die umliegenden Gemeinden ebenfalls nach und nach weiter ausgebaut. Das vorgestellte Teilstück soll der Stadt Achern als „Tor zum Achertal“ dienen und neben dem Alltagsradverkehr vor allem den Freizeitradverkehr stark fördern. Um neben dem straßenparallelen Rad- und Fußverkehr auch die querenden Verkehrsteilnehmer sicher über die L87 bringen zu können werden im Zuge des Radwegeprojekts zwei Querungshilfen Acherner Weg“ sowie am Ende des geplanten Radwegs auf Höhe der „Eselsgasse“ auf der Landesstraße gebaut.

Die Trasse verläuft überwiegend auf bestehenden Gras- und Wirtschaftswegen und wird auf einer Breite von 3 bzw. 2,5 Metern asphaltiert werden. Auf den bereits bestehenden Wirtschaftswegen wird weiterhin landwirtschaftlicher Verkehr zugelassen sein. Der Verlauf des Radwegs kann den angehängten Plänen entnommen werden und wird in der Ortsratssitzung dem Gremium vorgestellt.

Um die letzte Sicherheitslücke des Achertalradwegs auf Acherner Gemarkungen zu schließen wurde die sicherere Überquerung der L88 (Oberachern-Mösbach) für Radfahrer und Fußgänger im Rahmen einer Vorplanung untersucht. Da eine klassische Querungshilfe an dieser gefährlichen, schlecht einsehbaren Stelle nicht in annehmbarer Distanz umsetzbar ist, soll an dieser Stelle eine Radwegebrücke zur konfliktfreien Querung der L88 künftig für Sicherheit sorgen. Die Planunterlagen sind ebenfalls dem Anhang zu entnehmen.

Die Stadtverwaltung befindet sich aktuell in Grunderwerbsverhandlungen mit den betroffenen Eigentümern. In den nächsten Monaten wird die Planung finalisiert und nötige Abstimmungen mit den betroffenen Behörden getroffen. Die Erlangung der nötigen Genehmigungen für den Radwegebau ist im Herbst 2025 realistisch, wenn die Planungen und die Grunderwerbsverhandlungen erfolgreich abgeschlossen sind. Mit der Umsetzung könnte demnach Anfang 2026 begonnen werden.

p

Anlagen:

- Lagepläne
- Übersichtskarte

Notizen: